



Fa^N

Fußball am Niederrhein

Sommer 2026

3,75 €

Verbandsmagazin des Fußballverbandes Niederrhein e.V.



S. 4 NR-Pokal Männer

MSV Duisburg gewinnt vor 18.972 Fans zum vierten Mal den „Pott“.

S. 10 ARAG NR-Pokal Frauen

MSV-Frauen sorgen für Duisburger „Doppelsieg“ im Pokal.

S. 44 FVN-Inklusionstag

Jede Menge Spaß und Leidenschaft bei der fünften Auflage.





BALLPAKETE FÜR EUER TRAINING



BIS ZU 55% SPAREN

OPTION: INKLUSIVE DFB-POKAL SPIELBALL

Inhalt

Niederrheinpokal der Männer
MSV Duisburg gewinnt vor
18.972 Zuschauer/innen
zum vierten Mal den
Niederrheinpokal

4

**ARAG Niederrheinpokal
der Frauen**
Bärbel Bas und Sören Link
verfolgen „Zebra“-Finalsieg im
ARAG Niederrheinpokal der
Frauen

10

Junioren-Niederrheinpokal
Fortuna, Borussia, RWE:
Drei verschiedene Sieger in
den Niederrheinpokal-
Wettbewerben
der Junioren 2025/2026

14

Inklusion
FVN-Inklusionstag 2026:
Rund 350 Spieler/innen,
jede Menge Spaß und
Leidenschaft, keine einzige
Gelbe Karte

18

Fair Play-Geste des Jahres
Elfmeter absichtlich
verschossen, Fair Play-Preis
erhalten: Philipp Buckermann
in Duisburg ausgezeichnet

22

Ehrenamt
„Alle sollen den Fußball
unter bestmöglichen
Bedingungen erleben
dürfen“

26

Ehrenamt
„Club 100“: DFB zeichnet
im Fußballmuseum
Dortmund erneut
100 Ehrenamtliche aus

30

Schiris
„Danke Schiri“:
Cleo Sievert, Johannes Pelgrim
und Raffael Beier in
Duisburg ausgezeichnet

34

Westlotto-Fair-Play-Pokal
Großer Applaus für SC Reusrath,
SVG Neuss-Weißenberg,
SV HöNie und Co.

38

Länderpokal
Ungeschlagen zu „Gold“:
FVN-Junioren holen
Gesamtsieg beim
U 16-Länderpokal in der
Sportschule Wedau

40

Kurz notiert!
Namen und Notizen
vom Niederrhein

44

Inklusion
Erfolgreicher Pilotlehrgang
zum DFB-Basis-Coach
Inklusion bei „Kaiserwetter“
in der Sportschule Wedau

54

Impressum

58



Niederrheinpokalsieger 2026: MSV Duisburg.

**MSV Duisburg gewinnt
vor 18.972 Zuschauer/innen
zum vierten Mal den
Niederrheinpokal**

Im Endspiel am Finaltag der Amateure
behauptet sich der ehemalige Bundesligist 4:1
gegen Oberligist SC St. Tönis.

Der MSV Duisburg hat zum vierten Mal den Niederrheinpokal des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) gewonnen. Im Endspiel am „Finaltag der Amateure“ setzte sich der Drittligist 4:1 (2:0) gegen den Oberligisten SC St. Tönis durch. Das Finale in der Duisburger schauinsland-reisen-arena sahen 18.972 Fans.

Grund zur Freude hat trotz der Final-Niederlage auch St. Tönis. Der Fünftligist ist durch den ersten Endspiel-Einzug der Vereinsgeschichte im Niederrheinpokal für den „großen“ DFB-Pokal qualifiziert. Grund: Der MSV schloss die Drittliga-Saison auf Rang vier ab und qualifizierte sich damit über die Liga für den DFB-Pokal.



Kollektiver Jubel der Duisburger.

Freude beim MSV Duisburg über eines der vier Tore.



Strafstoß-Tor von Aljaz Casar zum zwischenzeitlichen 2:0.



Die Siegerehrung für den frisch gebackenen Niederrheinpokalsieger 2026 aus Duisburg nahmen Jürgen Kreyer, Vizepräsident des Fußballverbandes Niederrhein, sowie Pokalspielleiter Martin Schürmann aus dem Verbandsfußballausschuss vor. Der MSV hatte den begehrten „Pott“ zuvor in den Jahren 1989, 2014 und 2017 mit nach Hause nehmen dürfen.

Die Tore für die Duisburger erzielten Patrick Sussek (4.), Aljaz Casar (34., Foulelfmeter), erneut Patrick Sussek (47.) und Jan-Simon Symalla (50.). Den Schlusspunkt für St. Tönis setzte Luis Angel Montenegro Romero (88.).

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen hatte der favorisierte MSV Duisburg vom Anpfiff an die Initiative ergriffen – und belohnte sich schnell mit dem 1:0. Eine Hereingabe

von Jan-Simon Symalla verwertete Patrick Sussek (4.) aus kurzer Distanz zur Führung. Auch danach blieben die „Zebras“ am Drücker und schnürten St. Tönis über weite Strecken in der eigenen Hälfte ein. Es dauerte bis zur 27. Minute, ehe sich St. Tönis durch einen Distanzschuss von Morten Heffungs die erste Möglichkeit erarbeitete.

Die nächste Möglichkeit gehörte wieder Gastgeber Duisburg. Aljaz Casar (34.) ließ St. Tönis-Schlussmann Tim Schrick vom Elfmeterpunkt keine Chance – 2:0 für den ehemaligen Bundesligisten und gleichzeitig der Halbzeitstand. Patrick Sussek war vor dem Strafstoß zu Fall gebracht worden.

Text: FVN
Fotos: Nico Herbertz



Das Schiedsrichter-Gespann um Jan Peter Weßels.

Die Anhänger des SC St. Tönis.



In den Zweikämpfen hatte der MSV häufig das bessere Ende für sich.



Zweite Halbzeit, ähnliches Bild: Duisburg nutzte die spielerische Überlegenheit für zwei schnelle Tore durch erneut Patrick Sussek (47.), der diesmal mit dem Kopf zur Stelle war, und Jan-Simon Symalla (50.), der eine Sussek-Hereingabe ins Tor beförderte. Damit war Patrick Sussek an allen vier Duisburger Treffern beteiligt.

Danach verflachte die Partie, vor den Toren wurde es nur noch selten gefährlich. In der Schlussphase versuchte der SC St. Tönis, zumindest noch zum Anschlusstreffer zu kommen. MSV-Schlussmann Maximilian Braune vereitelte aber zunächst alle Möglichkeiten des Außenseiters. Doch kurz vor Schluss war er geschlagen. Luis Angel Montenegro Romero (88.) traf unter großem Beifall beider Fan-Lager für die Gäste aus Tönisvorst.

Der nächste Pokal-Höhepunkt steht sowohl für den MSV Duisburg als auch für den SC St. Tönis bereits fest: In der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal 2026/2027

oben: St. Tönis schwört sich auf das Finale ein.

links: Einlaufen mit dem Pokal im Hintergrund.



18.972 Fans sorgten für hervorragende Stimmung.

treffen die „Zebras“ auf den Bundesliga-Aufsteiger SV Elversberg, der SC St. Tönis empfängt die Eintracht aus Frankfurt. Im Verbandsgebiet des FVN stehen sich außerdem Fortuna Düsseldorf und der SC Freiburg sowie Rot-Weiss Essen und der FC St. Pauli gegenüber. Für

den Bundesligisten Borussia Mönchengladbach geht es zum Regionalliga Südwest-Absteiger TSV Schott Mainz. Die Partien der ersten Runde werden vom 21. bis 24. August 2026 ausgetragen. ■



Unterstützung der Olympia-Bewerbung.

Gemeinsam zum Pokalsieg: Die gesamte Mannschaft des MSV Duisburg freut sich über den Sieg im ARAG Niederrheinpokal der Frauen.



Bärbel Bas und Sören Link verfolgen „Zebra“-Finalsieg im ARAG Niederrheinpokal der Frauen



Vor rund 800 Zuschauer/innen setzen sich die „Zebra“-Frauen 3:1 gegen den Landesligisten TSV Solingen durch.



Die Mannschaften beim Einlaufen ins Stadion.

Text: FVN
Fotos: Nico Herbertz



Die Ehrengäste Sören Link und Bärbel Bas bei der Siegerehrung.



Beide Teams gaben bis zum Schluss alles.



Die Partie wurde durchweg fair gespielt.



Gleich drei Treffer durften die „Zebra“-Frauen bejubeln.

Der Niederrheinpokal ist fest in „Zebra-Hand“: Die Frauen des MSV Duisburg gewannen vor rund 800 Zuschauer/innen und bei besten Wetterbedingungen erstmals in der Vereinsgeschichte den ARAG Niederrheinpokal der Frauen. Nach den Herren konnten auch die „Zebra“-Frauen ihr Niederrheinpokalendspiel für sich entscheiden und sind damit für den DFB-Pokal in der Saison 2026/2027 qualifiziert. Als Ehrengäste vor Ort in Duisburg waren unter anderem Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, und Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg.

Im Endspiel gegen den Landesligisten TSV Solingen hieß es am Ende 3:1 (3:0) aus „Zebra“-Sicht. Für den

MSV war der Sieg im ARAG Niederrheinpokal bereits der zweite Titel in der Saison 2025/2026, nachdem die Meisterschaft in der Frauen-Niederrheinliga und der damit verbundene Aufstieg in die Frauen-Regionalliga West bereits festgestanden hatte.

Im Stadion an der Westender Straße in Duisburg hatte der MSV am Pfingstmontag die Weichen bereits in Halbzeit eins auf Sieg gestellt. Julia Hülsken (13./36.) und Sophie Schneider (38.) sorgten für die 3:0-Pausenführung aus MSV-Sicht. Kurz nach Wiederanpfiff sorgte Katrin Ingenhoff (47.) durch einen sehenswerten Distanztreffer für großen Jubel

auf Seiten der Solingerinnen. Trotz mehrerer hochkarätiger Chancen blieb das 3:1 aber auch der Endstand.

Die Siegerehrung beim mittlerweile 50. Endspiel des Frauen-Niederrheinpokals nahmen die Ehrengäste Bärbel Bas und Sören Link sowie Stefanie Weide und Stephan Kahse aus dem Verbandsfußballausschuss vor. Neben den Medaillen und dem begehrten „Pott“ gab es vom Hauptsponsor ARAG für die beiden Finalisten außerdem noch eine „Finanzspritze“ für die Mannschaftskassen – 750 Euro für den TSV Solingen und 1250 Euro für den MSV Duisburg.

Über lange Jahre war der MSV Duisburg als Erstligist für den DFB-Pokal gesetzt, trat deshalb in dieser Saison nach dem Rückzug aus dem Spielbetrieb im Jahr 2024 erstmals im Pokal-Wettbewerb auf Verbandsebene an und schaffte gleich den Durchmarsch. Für den TSV Solingen war es die zweite Endspiel-Teilnahme in Serie. Im Vorjahr unterlagen die Solingerinnen dem VfR Warbeyen 0:3.

Zwei Tage vor den Frauen hatte die Männermannschaft des MSV Duisburg beim Finaltag der Amateure vor heimischer Kulisse den begehrten „Pott“ gewonnen. Gegen den Oberligisten SC St. Tönis stand es am Ende 4:1. ■



Auch die Schiedsrichterinnen wurden für ihre Leistung geehrt.



Großer Jubel beim MSV Duisburg.



Fortuna, Borussia, RWE: Drei verschiedene Sieger in den Niederrheinpokal-Wettbewerben der Junioren 2025/2026



Düsseldorf siegt bei den A-Junioren,
Mönchengladbach holt den B-Junioren-„Pott“,
Essen setzt sich bei den C-Junioren durch.

*Die C-Junioren von RWE bejubeln ihren Erfolg
im Niederrheinpokal. Foto: Marcus Lucassen*

Die Niederrheinpokal-Trophäen der A-, B- und C-Junioren wurden in der Saison 2025/2026 im Verbandsgebiet des Fußballverbandes Niederrhein verteilt. Den Anfang machte die U 19 von Fortuna Düsseldorf (5:1 gegen die SG Unterrath), es folgte die U 17 von Borussia Mönchengladbach (5:0 gegen den 1. FC Bocholt). Zum Abschluss der Junioren-Niederrheinpokal-Saison setzte sich Rot-Weiss Essen (2:0 gegen den MSV Duisburg) im U 15-Wettbewerb durch.

A-Junioren: Fortuna Düsseldorf gewinnt Stadtderby vor heimischer Kulisse

Der Sieger des A-Junioren-Niederrheinpokals 2025/2026 heißt Fortuna Düsseldorf. Im Endspiel behaupteten sich die Fortunen im heimischen Paul-Janes-Stadion 5:1 (3:0) gegen den Stadtrivalen SG Unterrath. Erstmals seit 2019 hat damit eine A-Junioren-Mannschaft der Flingeraner wieder den begehrten „Pott“ mit nach Hause nehmen dürfen.

Vor 419 Zuschauer/innen hatte Darin Quiala-Tito (6.) für die Führung der Gastgeber gesorgt. Noch vor dem Halbzeitpfeiff erhöhten Kapitän Levi Mentzel (10.) und Elias Oberschewen (45.) auf 3:0. Die weiteren Tore für die Fortuna erzielten Majd Almeri (61.) und Andrii Honcharenko (84.). Für die Gäste aus Unterrath war Farid Omorou (54.) mit einem Foulelfmeter zum zwischenzeitlichen 1:3 aus SG-Sicht erfolgreich.

B-Junioren: Biber-Dreierpack lässt Borussia jubeln

Der B-Junioren-Titel geht an die Fohlen-Elf: Im Endspiel gewann die U 17-Auswahl von Borussia Mönchengladbach im Klever Bresserberg-Stadion 5:0 (5:0) gegen den 1. FC Bocholt. Der Seriensieger holte damit – nach einer knappen 0:1-Finalniederlage gegen den MSV Duisburg im Vorjahr – den dritten Titel in den vergangenen vier Pokal-Wettbewerben bei den B-Junioren.

Vor rund 350 Fans hatte die Mannschaft von Trainer Denis Hauswald bereits in Hälfte eins alles klargemacht. Diamant Rushiti (9.), Edin Biber (27./30./37.) mit einem Dreierpack und Louis Hönning (34.) sorgten schon vor dem Pausenpfeiff für klare Verhältnisse. Im zweiten Spielabschnitt änderte sich am Ergebnis dann nichts mehr.

Text: FVN



RWE und der MSV Duisburg lieferten sich ein C-Junioren-Duell auf Augenhöhe. Foto: Marcus Lucassen



Fortuna Düsseldorf und die SG Unterrath im U 19-Stadtd Derby. Foto: Markus Endberg



Voller Einsatz im Pokal – nicht nur bei den C-Junioren. Foto: Marcus Lucassen

C-Junioren: RWE macht mit spätem Doppelpack alles klar

Rot-Weiss Essen gewinnt den C-Junioren-Niederrheinpokal 2025/2026. Mit einem 2:0 (0:0) über den MSV auf der Platzanlage von BW Fuhlenbrock in Bottrop hat die Essener U 15 seit mehr als 15 Jahren erstmals wieder den „Pott“ in ihrer Altersklasse geholt. Der bis dahin letzte Pokalerfolg geht bis in die Saison 2009/2010 zurück, als sich RWE im Finale 4:0 gegen die Sportfreunde Hamborn 07 durchsetzte.

Im Endspiel 2026 hatte das erste Tor bis zur Schlussphase auf sich warten lassen. In der 65. Minute erlöste Semih Kader viele der rund 400 Zuschauer/innen und ließ die Essener jubeln. In der Nachspielzeit sorgte Muhammed-Hamza Aykan (70.+2) für den 2:0-Endstand aus RWE-Sicht. ■



Glückliche Gladbacher Gewinner bei den B-Junioren. Foto: FVN



Einer von fünf Fortuna-Torjubiläen bei den A-Junioren. Foto: Markus Endberg

Bereit machen für den großen Freudenausbruch bei der U 19 der Fortuna. Foto: Markus Endberg





Beim FVN-Inklusionstag herrschte auf den Plätzen der Sportschule Wedau ein buntes Treiben – hier beim Aufwärmen zum Start.



FVN-Inklusionstag 2026: Rund 350 Spieler/innen, jede Menge Spaß und Leidenschaft, keine einzige Gelbe Karte

Im Mittelpunkt der fünften Auflage in der Sportschule Wedau standen Turniere der Niveaustufen 2 und 3.

Rund 350 Spieler/innen mit und ohne Handicap, jede Menge Emotionen und Spaß, beste äußere Bedingungen: Das waren die Zutaten, die den mittlerweile fünften FVN-Inklusionstag für die Teilnehmer/innen zu einem Erlebnis werden ließen, das sie so schnell nicht vergessen dürften.

Auf den fünf Kleinspielfeldern, die in der Sportschule Wedau für das große Inklusions-Turnier errichtet worden waren, herrschte über rund sechs Stunden buntes

Treiben. Auf Niveaustufe 2 wurde in gleich drei Gruppen gekickt, auf Niveaustufe 3 in zwei. Dabei ging es ausgesprochen fair zu. Die Schiedsrichter mussten nicht eine einzige Gelbe Karte zeigen.

Neben den Plätzen wurden Mitmachaktionen angeboten: Torwandschießen, die Torschuss-Messanlage "Wer hat den härtesten Bumms?" sowie Quiz- und Gewinnspiele rundeten den FVN-Inklusionstag 2026 ab.

Mannschaftsbesprechung bei der TG Hilgen.

Daumen hoch!
Die Stimmung war prächtig.



MSV Duisburg-Stadionsprecher Piet Ahrens führte als Moderator gewohnt souverän und launig durch den Tag.



Alle Teilnehmer/innen erhielten Medaillen.

Begeistert von der Premiere beim Inklusionstag zeigte sich Schahin Dietrich Sharif, Fußball-Abteilungsleiter beim SuS Wesel-Nord: "Unsere Mannschaft war zum ersten Mal in Duisburg dabei. Es war eine klasse Veranstaltung. Wir kommen gerne wieder."

Gewinner waren am Ende alle: Das betonte auch Peter Koch, FVN-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender der Kommission Inklusion, bei der großen Siegerehrung.

„Es ist immer wieder beeindruckend, mit wie viel Leidenschaft und Freude jeder einzelne Teilnehmende bei der Sache ist“, so Peter Koch. „Und gleichzeitig bleibt stets alles im fairen Rahmen. So muss es sein.“ ■

Text: FVN,
Fotos: Nico Herbertz

Mitmach-Angebote rundeten den FVN-Inklusionstag ab.

Jedes Tor wurde bejubelt.



Hatten leichtes Spiel mit der Spielleitung: Die Schiris.



Erhielten den Wanderpokal als erster Meister der FVN-Inklusionsliga: TuS Union Mülheim.

FVN-Inklusionstag 2026 erfolgreich erledigt. Bis zum nächsten Mal!



Freudiges Warten auf die Siegerehrung.

Peter Koch überreicht den Sonderpreis für den besten Torhüter.



Niveaustufe 2:
FC Concordia Goch
TuS Union Mülheim
SuS Wesel-Nord
Sportfreunde Bottrop
SC TuB Mussum
SV Rees
BV Weckhoven
Alemannia Pfalzdorf
Lohausener SV
Solingen-Wald 03
Rheinkraft Neuss
SV Beeckerwerth
FC BW Wickrathhahn
TG Hilgen
TuRU Düsseldorf
Inklukickers

Niveaustufe 3:
Inter Catenaccio
Concordia Goch II
SV Rees II
Alemannia Pfalzdorf II
BV Weckhoven II
SC TuB Mussum II
1. FC Wülfrath II
TuRU Düsseldorf II



FVN-Ehrenmitglied Peter Waldinger (links) half bei der Siegerehrung kräftig mit.

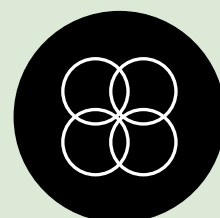
Das Wetter spielte hervorragend mit.



Hatten leichtes Spiel mit der Spielleitung: Die Schiris.



Elfmeter absichtlich verschossen, Fair Play-Preis erhalten: Philipp Buckermann in Duisburg ausgezeichnet



Der Fußballverband Niederrhein ehrte den Spieler von Blau-Weiß Bienen für die Fair Play-Geste der Saison 2024/2025.

Ehrung für Philipp Buckermann (2.v.l.) mit FVN-Präsident Peter Frymuth (rechts), Präsidiumsmitglied Peter Koch (links), Sebastian Kemkes (2.v.r) und Lukas Reuyss (Mitte).

Normalerweise läuft es im Fußball so: Ein Spieler tritt zum Elfmeter an und hat dann auch gute Chancen, ein Tor für seine Mannschaft zu erzielen. Aber was, wenn der Spieler gar nicht treffen will und absichtlich danebenschießt? Im Fall von Philipp Buckermann ist die Antwort einfach. Für seinen absichtlichen Fehlschuss wurde der Spieler von Blau-Weiß Bienen vom Fußballverband Niederrhein (FVN) mit einem ganz besonderen Preis für die Fair Play-Geste der Saison 2024/2025 ausgezeichnet.

Von FVN-Präsident Peter Frymuth und Präsidiumsmitglied Peter Koch bekam Philipp Buckermann Ende Januar in der Sportschule Wedau des FVN eine Urkunde sowie einen Gutschein für den Besuch eines DFB-Länderspiels überreicht. Sein Verein darf sich außerdem über zehn Bälle und vier Mini-Tore freuen.

Begrüßung durch FVN-Präsident Peter Frymuth.



Bei seiner Laudatio sagte Peter Koch: „Philipp Buckermann ist ein Vorbild.“



Der Grund für die Auszeichnung liegt mittlerweile schon ein wenig zurück. Im September 2024 war Blau-Weiß Bienen in der Kreisliga B (Kreis Rees-Bocholt/Gruppe 1) bei der zweiten Mannschaft von Westfalia Anholt zu Gast. Beim Stand von 1:1 wurde Bienen ein Elfmeter zugesprochen. Dann passierte etwas, was es im Fußball nicht mehr allzu häufig gibt. Mehrere Spieler von BW Bienen machten den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass der Elfmeterpfiff eine vermeintliche Fehlentscheidung war, doch der Schiri blieb dabei, der Strafstoß musste ausgeführt werden.

Dann die entscheidende Szene: Philipp Buckermann trat zum Elfmeter an – und schoss diesen mit Absicht weit daneben. Das Spiel endete 2:2. Anholt war nach dem absichtlich vergebenen Strafstoß 2:1 in Führung gegangen, in letzter Sekunde gelang Bienen noch der Ausgleich zum 2:2-Endstand. Möglicherweise hat die Elfmeter-Situation Bienen also zwei Punkte gekostet.

„Das stand in der Situation ganz sicher nicht im Vordergrund“, erinnert sich Philipp Buckermann noch genau. „Ich hatte den Pfiff des Schiedsrichters gehört und bin dann zu unserem Spieler, der vermeintlich gefoult worden war. Ich habe ihn gefragt, ob die Aktion elfmeterwürdig war, er verneinte das. Anschließend bin ich zum Schiedsrichter gegangen und habe ihn gebeten, den Strafstoß zurückzunehmen. Da das aber nicht regelkonform war, bin ich zum Punkt gegangen und habe rechts danebengeschossen.“

Einen – im Nachhinein – kuriosen Zwischenruf hat Philipp Buckermann bis heute nicht vergessen. „Ich weiß

nicht genau, wer es gerufen hat, in jedem Fall habe ich deutlich gehört: ‚Warum machst du das? Du bekommst dafür eh keinen Preis!‘ Im Rückblick ist das schon ein wenig lustig“, lacht der Mittelfeld-Routinier.

FVN-Präsident Peter Frymuth lobte die Aktion des Bieneners Spielers Philipp Buckermann. „Es handelt sich um eine bemerkenswerte Geste, die zeigt, dass es im Fußball eben nicht immer nur um das reine Ergebnis, sondern um sehr viel mehr geht“, so Peter Frymuth. „Dass wir regelmäßig die Beteiligten an solchen Aktionen prämiieren, hilft dabei, Fair Play im Fußball ein Gesicht zu geben.“

Zunächst war Philipp Buckermann in der vergangenen Saison 2024/2025 für seine Fair Play-Aktion als Monatssieger ausgezeichnet geworden. Die FVN-Jury unter der Leitung von Vizepräsident Jürgen Kreyer kürte ihn später zum Jahressieger der Fair Play-Geste der Saison 2024/2025.

Zur Ehrung in der Sportschule Wedau wurde Philipp Buckermann von Sebastian Kemkes aus dem Vorstandsteam von BW Bienen sowie von seinem Mitspieler Lukas Reuyss begleitet. Im Anschluss stand noch – auf Einladung des FVN – ein Besuch des Drittliga-Spiels zwischen dem MSV Duisburg und dem SSV Jahn Regensburg (2:0) auf dem Programm. ■

Text und Fotos: FVN

KOMM MIT
INTERNATIONAL

EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR 2027

GIRLS-FOOTBALL-FESTIVAL 2027

feel the spirit of football®



5. GIRLS-FOOTBALL-FESTIVAL 2027

29.03. – 02.04.2027

U13, U15, U17, Ü17

a.o.: Teams: Ø 60

! Anmeldeschluss: 15.02.2027



Offizieller Kooperationspartner des
DFB im Bereich der Jugendförderung



Yannick Wüst ist im FVN unter anderem Landesehrenamtsbeauftragter.

Spieler, Jugendtrainer, stellvertretender Jugendleiter, Vorstandsmitglied, Landesehrenamtsbeauftragter, Kommissions-Vorsitzender: Über Langeweile kann sich Yannick Wüst aus Krefeld nur selten beschweren. Beim Maschinenbau-Ingenieur, der in diesem Jahr seinen 26. Geburtstag feierte, dreht sich ein Großteil der Freizeit um den Fußball. In seinem Heimatverein Preussen Krefeld liegt dem Anhänger von Borussia Mönchengladbach ganz besonders der Nachwuchs am Herzen. Beim Fußballverband Niederrhein (FVN) kümmert er sich als Landesehrenamtsbeauftragter und Vorsitzender der Kommission Ehrenamt um die Gewinnung und Erhaltung der Ehrenamtler. Wir haben mit Yannick Wüst gesprochen.

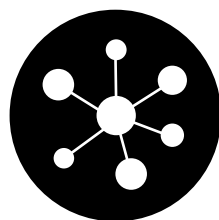
Sie sind Landesehrenamtsbeauftragter im Fußballverband Niederrhein (FVN). Was für Reaktionen ruft das hervor, Herr Wüst?

Yannick Wüst: In meinem Umfeld wissen vor allem die Leute aus dem Fußball-Bereich davon. Die Reaktionen waren bisher durchweg positiv.

Welche Pflichten und Privilegien sind mit dem Ehrenamt verbunden?

Yannick Wüst: Ich empfinde es als meine Pflicht, dabei zu unterstützen und zu helfen, dass alle den Fußball unter bestmöglichen Bedingungen erleben dürfen. Gleichzeitig sehe ich es als Privileg, vor allem Kinder und Jugendliche begleiten zu dürfen, zu entwickeln und ihnen etwas beizubringen.

„Alle sollen den Fußball unter bestmöglichen Bedingungen erleben dürfen“



Interview mit Yannick Wüst aus Krefeld, dem Landesehrenamtsbeauftragten des Fußballverbandes Niederrhein.



Auf dem Fußballplatz ist Yannick Wüst für Preussen Krefeld im Einsatz.

Lassen Sie doch einmal Ihre ehrenamtliche Laufbahn Revue passieren?

Yannick Wüst: Vor mehr als 15 Jahren habe ich angefangen, bei Preussen Krefeld Fußball zu spielen – und ich spiele auch immer noch dort. Seit vier Jahren engagiere ich mich als Jugendtrainer. Zunächst habe ich bei der D-Jugend unterstützt, weil der damalige Trainer nicht mehr so viel Zeit hatte. Nach kurzer Zeit bin ich dann zum Cheftrainer aufgestiegen. Ich begleite meine Mannschaft seit dieser Zeit. Aktuell trainiere ich also eine B-Jugend und mein Ziel ist es, meine Mannschaft an den Seniorenbereich heranzuführen. Vor rund zwei Jahren habe ich mein Engagement im Verein erweitert, wurde stellvertretender Jugendleiter und Mitglied des Vorstands.

Wie sind Sie mit FVN und DFB in Berührung gekommen?

Yannick Wüst: Durch mein Engagement im Verein bin ich als „Fußballheld“ ausgezeichnet worden, habe also vom DFB den Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtler bekommen. So wurde ich dann auch Mitglied des DFB-Junior-Teams und schließlich der DFB-Kommission Ehrenamt. Gleichzeitig wurde auch der Kontakt zum FVN intensiver, bei dem ich nun als Landesehrenamtsbeauftragter und Vorsitzender der neu gegründeten Kommission Ehrenamt tätig bin.

Yannick Wüst im „Trikot“ des FVN.



Gibt es einen Moment, der Ihnen besonders viel bedeutet?

Yannick Wüst: Die Ernennung zum „Fußballhelden“ war mit vielen besonderen Erlebnissen verbunden, die ich nie vergessen werde. Ich denke da zum Beispiel an die Barcelona-Reise und eine Trainingseinheit mit Hannes Wolf.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Zeit als Landesehrenamtsbeauftragter gesetzt?

Yannick Wüst: Ich habe ja bereits erzählt, dass ich gerne allen die Möglichkeit geben möchte, unter den bestmöglichen Bedingungen Fußball zu spielen. Und um diese Bedingungen zu schaffen, braucht es Ehrenamtliche. Ich will daran mitwirken, dass wir diese finden und an die richtigen Stellen bringen.

Wie viel Zeit pro Woche müssen Sie für das Ehrenamt einplanen?

Yannick Wüst: Es ist schwierig, das in Stunden zu erfassen. Ich würde sagen, dass meine Zeit ungefähr zu je einem Drittel auf Arbeit, Studium und Fußball entfällt. Dabei gibt es anstrengendere und weniger anstrengende Phasen. In jedem Fall ist mein Kalender nur extrem selten leer (lacht).

Gibt es auch Situationen, in denen Sie auch mal „keinen Bock“ haben?

Yannick Wüst: Es gibt selbstverständlich die stressigen Tage, aber es macht trotzdem immer Spaß, mit den Menschen zu arbeiten. Es gibt vielleicht auch mal Tage, an denen das Wetter nicht so mitspielt. Aber solange die Anlage nicht gesperrt wird, geht es auf den Platz (lacht). Meine Motivation ist es, anderen Spaß zu bereiten. Daher ist es für mich niemals eine Option, dass ein Training ausfällt. Es findet sich immer eine Möglichkeit.

Das Ehrenamt hat leider Nachwuchsprobleme. Wie würden Sie jemanden überzeugen, sich ehrenamtlich im Amateurfußball zu engagieren?

Yannick Wüst: Als stellvertretender Jugendleiter habe ich auch schon die Erfahrung gemacht, dass es durchaus schwierig ist, Trainer/innen zu finden. Ohne Ehrenamt funktioniert der Sport aber nicht. Ich hoffe daher, dass alle Aktiven und nicht mehr Aktiven einmal in ihrer Erinnerung kramen und dann feststellen, dass es während ihrer Laufbahn immer Trainer/innen gab, die für einen da waren. Hat man das erkannt, fällt es sicher leichter, sich ehrenamtlich zu engagieren. Aber es muss ja nicht unbedingt die Trainer-Position sein. Es gibt auch viele andere Funktionen im Verein und Verband, die den Spielbetrieb am Laufen halten und möglicherweise besser zu einem passen. ■

Text: FVN, Fotos: Privat

Wir suchen deutschlandweit Vereinsdachflächen ab 180 m²

Sichern Sie dem Verein neue finanzielle Freiheiten durch bisher ungenutzte Dachflächen!

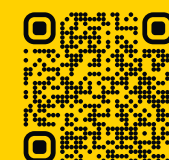


Über uns

Wir, die Firma Limes GmbH Deutsches Solarzentrum aus Würzburg, beraten und planen seit mehr als 10 Jahren Kunden zum Thema Photovoltaik und sind somit eines der führenden Unternehmen in Nord- und Süddeutschland. Wir pachten Ihre Dächer zu fairen Preisen und sichern eine schnelle Abwicklung zu. Wir arbeiten ausschließlich mit qualitativ hochwertigen Produkten.

Unser Konzept – Ihre Vorteile

Kein Investitions- oder Kostenaufwand für Sie als Dacheigentümer
Reduzierung Ihrer Stromkosten durch Eigenverbrauch zu günstigen Konditionen
Attraktive Dachpacht (Einmalzahlung im ersten Jahr für 20 Jahre)
Vollständige Abwicklung durch uns: Installation, Garantie, Wartung und Reinigung
Nachhaltige Außenwirkung und positive Öffentlichkeitsarbeit für Ihren Verein



**Kostenlose Erstberatung
Jetzt sichern!**

**Oder direkt unter:
0931/3596712**

 **Limes GmbH
Deutsches Solarzentrum**
flexibel. individuell. unabhängig.

www.limes-deutsches-solarzentrum.de



Stimmungsvolle
Veranstaltung im
Dortmunder
Fußballmuseum.

„Club 100“: DFB zeichnet im Fußballmuseum Dortmund erneut 100 Ehrenamtliche aus



Aus dem FVN waren die Preisträger Monika Zapf, Reimund Bartels, Ralf Beich und Matthias Goergens dabei.

Der Amateurfußball in Deutschland lebt vom Ehrenamt – und genau dieses Engagement würdigte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Auszeichnung „Club 100“. An der Ehrungsveranstaltung im April im Deutschen Fußballmuseum nahmen neben DFB-Präsident Bernd Neuendorf und DFB-Vizepräsident Peter Frymuth auch Drittligaschiedsrichterin Davina Lutz und der frühere BVB-Keeper Roman Weidenfeller teil.

Aus dem Fußballverband Niederrhein waren Monika Zapf, Reimund Bartels, Ralf Beich, Matthias Goergens und Christian Spinnen in den besonderen „Club 100“ gewählt worden. Mit Ausnahme von Christian Spinnen, der krankheitsbedingt fehlte, waren alle FVN-Preisträger auch in Dortmund dabei. Begleitet wurden sie von FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer, im FVN für das Ehrenamt zuständig.

Bereits seit 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den „DFB-Ehren-

amtspreis“. Jeder Verein hat hierbei die Möglichkeit, hochengagierte Vereinsmitarbeiter/innen für die Auszeichnung vorzuschlagen, aus denen 257 Preisträger/innen ausgewählt werden. Die Kreissieger/innen werden, stellvertretend für viele weitere herausragend engagierte Vereinsmitarbeiter/innen, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet.

Aus allen Kreissieger/innen werden in der Folge die 100 engagiertesten Ehrenamtlichen ausgewählt und für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Die neuen Mitglieder erwartet neben der Einladung zur offiziellen DFB-Ehrungsveranstaltung auch der Besuch eines Länderspiels der A-Nationalmannschaft. Zudem werden die Club 100-Mitglieder noch mal gesondert innerhalb des eigenen Vereins geehrt. Im Rahmen dieser Auszeichnung auf Klubebene werden dem Verein zwei Mini-Tore, adidas-Fußbälle und eine symbolische Ehrungsplakette übergeben. ■



DFB-Vizepräsident Peter Frymuth.



DFB-Präsident Bernd Neuendorf.



„Ehrenamtliches Engagement hält unseren Fußball am Laufen. Ohne die vielen Menschen, die Woche für Woche Zeit und Leidenschaft in den Amateurfußball investieren, wäre der Trainings- und Spielbetrieb in dieser Form nicht möglich. Was ihr leistet, verdient größte Anerkennung und Unterstützung. Ihr seid Vorbilder, und dafür möchte ich euch ausdrücklich danken.“



„Der Amateurfußball lebt davon, dass Menschen sich einbringen – auf und neben dem Platz. Jeder einzelne Ehrenamtler leistet Enormes, ohne im Rampenlicht zu stehen. Diese Menschen sind das Rückgrat der mehr als 24.000 Vereine aus unseren Regional- und Landesverbänden. Sie sorgen für Gemeinschaft und Gemeinsinn und sind unerlässlich für den Fußball, aber auch für die Gesellschaft.“

Gruppenfoto der FVN-Preisträger: DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Monika Zapf, Matthias Goergens, Reimund Bartels, Peter Frymuth, Ralf Beich, Jürgen Kreyer (v.l.).



Text: DFB/FVN,
Fotos: DFB/dpa Picture-Alliance,
FVN

polytan



WE MAKE SPORT. SUSTAINABLE.

Die PolyPlay Arena GT verbindet nachhaltige Materialien mit innovativer Spielfeldtechnik. Das modulare Minispielfeld mit geräuschreduzierendem Bandensystem aus 100 % recyceltem Kunstrasen ist langlebig, robust und flexibel konfigurierbar. Damit eignet es sich ideal für Kommunen, Vereine und urbane Räume – und verwandelt selbst kleine Flächen in attraktive Orte für Bewegung und Spiel.



Mehr unter: polytan.de/courts/polyplay-arena-gt



POLYPLAY
ARENA
GT





*Boris Guzijan, Sandra Marotta,
Raffael Beier, Cleo Sievert,
Johannes Pelgrim und Jürgen Kreyer (v.l.).*

Boris Guzijan bei seiner Laudatio.

„Danke Schiri“: Cleo Sievert, Johannes Pelgrim und Raffael Beier in Duisburg ausgezeichnet



Die drei Schiris wurden für außergewöhnliches Engagement für die Schiedsrichterei am Niederrhein geehrt.

Ohne sie geht es im Fußball nicht und deshalb ist dieser Dank so wichtig: Der Fußballverband Niederrhein (FVN) und „Das Örtliche“ als Partner der großen DFB-Schiedsrichter-Aktion „Danke Schiri“ ehrten in Duisburg die FVN-Schiris Cleo Sievert, Johannes Pelgrim und Raffael Beier für ihr ehrenamtliches Engagement an der Pfeife – und weit darüber hinaus.

Die Ehrung für Cleo Sievert in der Kategorie „Frauen“, Johannes Pelgrim in der Kategorie „Ü 50“ und Raffael Beier in der Kategorie „U 50“ fand in der Sportschule Wedau des FVN statt. Danach ging es ins Stadion zum Drittliga-Spiel des MSV Duisburg gegen den SC Verl (4:2).

Bei der Aktion „Danke Schiri“ geht es nicht so sehr um die sportlichen Leistungen auf dem Platz, Ehrungskriterien sind beispielsweise die Unterstützung bei der Schiedsrichterwerbung oder die Mitarbeit bei Lehrgängen. Auch das soziale Engagement und sonstige besondere Leistungen werden berücksichtigt. Die insgesamt 63 Sieger der 21 Landesverbände in den drei Kategorien (Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter U 50





Auch Jürgen Kreyer sagte "Danke Schiri".

Sandra Marotta von "Das Örtliche".



und Schiedsrichter Ü 50) wurden Ende Mai zudem vom DFB geehrt. Die Auswahl der Preisträger im FVN hatte der Verbandsschiedsrichterausschuss unter dem Vorsitz von Boris Guzijan durchgeführt.

Bei der FVN-Ehrungsveranstaltung in der Sportschule und später in der Duisburger Arena waren neben Boris Guzijan auch Vizepräsident und Ex-Schiedsrichter Jürgen Kreyer sowie Sandra Marotta vom Aktions-Partner „Das Örtliche“ dabei.

In seiner Laudatio für die drei Preisträger hob Boris Guzijan das „außergewöhnliche Engagement jedes Einzelnen“ hervor. „Herzlichen Dank, dass ihr euch so sehr um die Schiedsrichterei am Niederrhein verdient macht“, sagte Boris Guzijan.

„Wertschätzung für Schiris kommt leider häufig viel zu

kurz“, merkte Jürgen Kreyer an. „Umso mehr freut es mich, dass die Aktion ‚Danke Schiri‘ die Leistung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ins Schaufenster stellt.“

Sandra Marotta von „Das Örtliche“ betonte: „Ohne Schiris geht es nicht. Daher geht ein herzliches Dankeschön an die drei Preisträger, die sich weit über das normale Maß ehrenamtlich engagieren.“ ■

Text und Fotos: FVN



Der 36-jährige **Raffael Beier**, der im Kreis Düsseldorf gelistet ist, ist aktuell bis zur Bezirksliga aktiv, früher auch bis zur Oberliga. Raffael Beier ist Vertrauens-Schiedsrichter und bringt sein Wissen besonders bei Lehrgängen ein. Der Kreisschiedsrichterausschuss Düsseldorf schätzt auch seine Rolle als Verbindung zwischen der Schiri-Gruppe und dem KSA – und lobt dabei das „diplomatische Geschick“ von Raffael Beier.

Trotz ihres jungen Alters von 19 Jahren ist **Cleo Sievert** bereits seit mehr als fünf Jahren Schiedsrichterin und hat es in dieser kurzen Zeit bis in die Frauen-Regional-liga geschafft. Die Schiedsrichterin aus dem Kreis Essen kümmert sich als Patin und Coach um die Ausbildung neuer Schiris und schreibt darüber in den Sozialen Medien – und das alles trotz Schichtdienst.

Johannes Pelgrim ist unter den drei Preisträgern mit 75 Jahren der älteste. Seine große Erfahrung gibt der Schiri aus dem FVN-Fußballkreis Rees/Bocholt unter anderem an Schiedsrichter/innen weiter, die Inklusions-Spiele leiten. Weiß ein Inklusions-Schiri nicht, wie er zum Einsatzort kommt, springt Johannes Pelgrim auch schon mal – unentgeltlich – als Fahrer ein.

Westlotto-Fair-Play-Pokal: Großer Applaus für SC Reusrath, SVG Neuss-Weißenberg, SV HöNie und Co.



In der Sportschule Wedau wurden die drei Gesamtsieger des Westlotto-Fair-Play-Pokals sowie die Staffel-Gewinner geehrt.

Fair sein lohnt sich – und wird manchmal auch reichlich belohnt: Den Beweis trat der Fußballverband Niederrhein (FVN) bei der großen Ehrung zum Westlotto-Fair-Play-Pokal der Saison 2024/2025 an. Schecks in Höhe von insgesamt mehr als 7.000 Euro gingen an die drei Gesamtsieger sowie die Staffel-Gewinner.

Ganz oben auf dem „Siegertreppchen“ waren in der Saison 2024/2025 gleich zwei Mannschaften zu finden. Der SC Reusrath und die SVG Neuss-Weißenberg durften sich gemeinsam über den Gesamtsieg freuen. Die beiden Bezirksligisten verbuchten verbandsübergreifend die wenigsten Maluspunkte und teilen sich mit je einem Quotienten von 0,25 den ersten Rang.

Für den FVN begleiteten Präsident Peter Frymuth, Thomas Klingen aus dem Verbandsfußballausschuss sowie Präsidiumsmitglied Peter Koch die große Ehrungsveranstaltung. Zunächst wurden in der Sportschule Wedau in feierlichem Rahmen die Schecks überreicht, anschließend ging es ins Stadion zum Drittliga-Spiel des MSV Duisburg gegen den SSV Jahn Regensburg (2:0).

„Alle ausgezeichneten Vereine haben bewiesen, dass sich Fair Play lohnt“, sagte Thomas Klingen. „Einige Mannschaften standen dabei sogar noch unter ganz besonderem Druck, schließlich ging es in einigen Fällen um Auf- und Abstieg. Und dennoch haben sie es

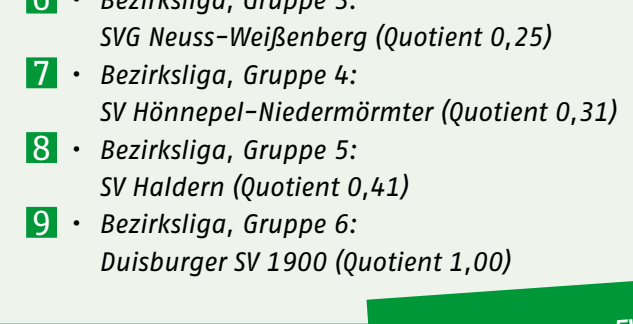
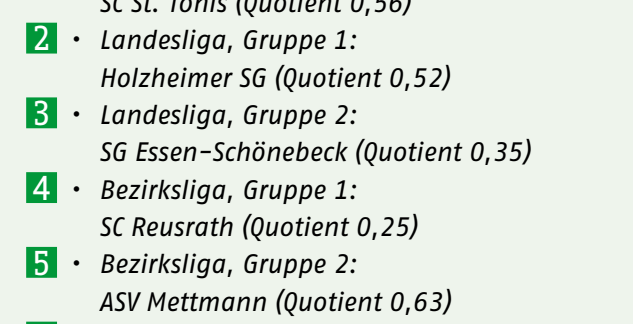
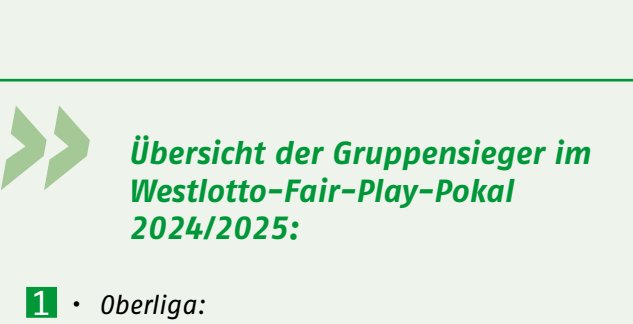
geschafft, gleichzeitig stets fair zu bleiben. Das verdient besonderes Lob.“

Aufgrund der Punktgleichheit an der Spitze der Gesamtwertung wurden diesmal die Preisgelder aufgeteilt. Statt wie sonst 2.200 Euro (1. Platz) und 1.700 Euro (2. Platz) freuten sich – unter großem Applaus – die „geteilten Erstplatzierten“ SC Reusrath (Bezirksliga-Gruppe 1) und SVG Neuss-Weißenberg (Bezirksliga-Gruppe 3) über Schecks in Höhe von je 1.950 Euro.

Auch Rang drei ging in der Saison 2024/2025 an einen Bezirksligisten. Der SV Hönnepel-Niedermörmter aus der Gruppe 4 wies einen Quotienten von 0,31 auf und erhielt eine Prämie in Höhe von 1.100 Euro.

Neben den Plätzen eins bis drei in der Gesamtwertung gingen Schecks von je 350 Euro auch an die jeweiligen Gruppensieger (im Preisgeld der Gesamtsieger ist dieser Betrag bereits einberechnet), die allesamt in Duisburg vertreten waren.

Zur Ermittlung der fairsten Teams im Westlotto-Fair-Play-Pokal werden alle Meisterschaftsspiele einer Saison in den Verbandsspielklassen auf der Grundlage der Spielberichtsbögen, eventueller Sonderberichte sowie von Entscheidungen der Rechtsorgane einer Fair-Play-Bewertung unterzogen – und das mittlerweile schon seit dem Jahr 2001. ■



Übersicht der Gruppensieger im Westlotto-Fair-Play-Pokal 2024/2025:

1

• Oberliga:

SC St. Tönis (Quotient 0,56)

2

• Landesliga, Gruppe 1:

Holzheimer SG (Quotient 0,52)

3

• Landesliga, Gruppe 2:

SG Essen-Schönebeck (Quotient 0,35)

4

• Bezirksliga, Gruppe 1:

SC Reusrath (Quotient 0,25)

5

• Bezirksliga, Gruppe 2:

ASV Mettmann (Quotient 0,63)

6

• Bezirksliga, Gruppe 3:

SVG Neuss-Weißenberg (Quotient 0,25)

7

• Bezirksliga, Gruppe 4:

SV Hönnepel-Niedermörmter (Quotient 0,31)

8

• Bezirksliga, Gruppe 5:

SV Haltern (Quotient 0,41)

9

• Bezirksliga, Gruppe 6:

Duisburger SV 1900 (Quotient 1,00)

Ungeschlagen zu „Gold“: FVN-Junioren holen Gesamtsieg beim U 16-Länderpokal in der Sportschule Wedau



Auch die U 16- und U 14-Juniorinnen sowie die U 15-Junioren überzeugen in Duisburg mit starken Platzierungen.

Einmal „Gold“, zweimal „Bronze“, einmal Platz vier: Die DFB-Sichtungsturniere („Länderpokale“) in der Sportschule Wedau verliefen für die Auswahl-Teams des FVN sehr erfolgreich. Am erfolgreichsten waren die U 16-Junioren, die sich „vor der eigenen Haustür“ in Duisburg ungeschlagen den Gesamtsieg sicherten. Jeweils „Bronze“ holten die U 14-Juniorinnen und die U 15-Junioren. Als Gesamtvierter verpasste die FVN-Auswahl der U 16-Juniorinnen eine Medaille nur knapp.

U16-Team bleibt trotz „Handicap“ vorn

Drei Siege und ein Remis bedeuteten für die U 16-Auswahl des FVN in der Endabrechnung mit zehn Punkten bei einem 7:2-Torekonto den Gesamtsieg für das von Verbandssportlehrer Robin Krüger, den Co-Trainern Moritz Stangier, Philipp Meißner und Christos Pappas sowie den Physios Zoe Wainhausen und Carolin Paus betreute Team. Und weil das DFB-U 17-Perspektiv-



FVN-Verbandssportlehrer Robin Krüger (links) und das U 16-Team des FVN freuen sich über den Gesamtsieg beim DFB-Sichtungsturnier.

team, das alle seine Spiele gewann, außer Konkurrenz antrat, rangierten die FVN-Talente im Abschlussklassement der U 16-Auswahlteams auf Platz eins. Die Silbermedaille holte sich Niedersachsen, „Bronze“ ging an Westfalen.

Dabei hatte das „Team FVN“ das Handicap weggesteckt, für die Abschlusspartie gegen die ebenfalls ungeschlagene Sachsen-Auswahl gleich zehn (!) Spieler nachnominieren zu müssen, da ebenso viele Akteure aus dem Stammkader wegen schulischer Verpflichtungen vorzeitig abreisen mussten. Schließlich erkämpfte sich die Mannschaft vom Niederrhein ein 0:0-Unentschieden und ließ dank der drei zuvor eingefahrenen Siege

gegen die Teams aus Brandenburg (2:0), Württemberg (3:1) und Niedersachsen (2:1) alle anderen U 16-Auswahlmannschaften hinter sich.

Platz drei für U 14-Juniorinnen und die U 15-Junioren

Dank eines 3:2-Erfolgs zum Abschluss gegen die Württemberg-Auswahl schafften die FVN-U 14-Juniorinnen beim Länderpokal in Duisburg noch den Sprung auf das Siebertreppchen. Das von Verbandstrainer Maik



Die siegreiche U 16-Auswahl in Aktion, hier beim 2:1 gegen Niedersachsen.



Die U 14-Juniorinnen bejubeln einen Treffer.



Jubel bei der U 14-Juniorinnen um Trainer Maik Drzensla (links) über „Bronze“.

Text: Rüdiger Zinsel/FVN,
Fotos: Rüdiger Zinsel

Drzensla, den Co-Trainerinnen Bhageshree Modha und Meret Folten sowie Physio Celina Klem betreute Team belegte am Ende des viertägigen Turniers mit drei Siegen und einer Niederlage bei einem 13:6-Torekonto den dritten Platz. Den Siegerwimpel holten sich – wie im Vorjahr – die bayerischen Talente, „Silber“ ging an Niedersachsen.

Eine weitere Länderpokal-Medaille für die Auswahl-Teams des Fußballverbandes Niederrhein gab es für die U 15-Junioren: Die FVN-Auswahl blieb ohne Niederlage und beendete den Wettbewerb auf dem dritten Platz. Den Siegerwimpel holte sich die Baden-Auswahl, „Silber“ ging an das Team aus Berlin.

Zwei Siege und zwei Unentschieden bei 8:2 Toren hatten am Ende für das von FVN-Verbandssportlehrer Robin Krüger, den Co-Trainern Moritz Stangier, Damian Opdenhövel und Milan Mladenovic sowie Physio Hannah Roegels betreute Team zu Buche gestanden.

U 16-Juniorinnen verpassen nur knapp eine Medaille

Mit einem deutlichen 5:0 zum Abschluss gegen die Saarland-Auswahl schoben sich die U 16-Juniorinnen des FVN beim DFB-Sichtungsturnier in der heimischen Sportschule Wedau bis in die obere Tabellenregion vor. Am Ende verpasste das von Verbandstrainer Ludwig Lippold, den Co-Trainerinnen Rahel Janßen und Marith Müller-Prießen sowie Torwarttrainer Jürgen Zeezers und Physio Rebecca Bereths betreute Team, das in allen vier Turnierspielen ohne Gegentor geblieben war, die Medaillenränge nur haarscharf. Zwei Siege und zwei Unentschieden bei acht Punkten und 8:0 Toren reichten schließlich zu Platz vier. Den Turniersieg holte sich die Württemberg-Auswahl (zehn Punkte). „Silber“ ging an Westfalen, Platz drei an Berlin (beide neun Zähler). ■



Wetter schlecht, Stimmung gut: Die U 15-Auswahl stellt sich als Drittplatzierter zum Mannschaftsfoto.



Die U 16-Juniorinnen des FVN verpassten eine Medaille knapp.



Kampf um den Ball beim Turnier der U 15-Junioren.



Ohne Gegentor im gesamten Turnier: Die FVN-U 16-Juniorinnen.

WEST LOTTO
WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



Kurz notiert!

Am 34. Spieltag der Bundesliga-Saison 2025/2026 endeten für Mark Borsch beim 1:1 zwischen Bayer 04 Leverkusen und dem Hamburger SV mehr als 20 erfolgreiche Jahre als Schiedsrichter und vor allem als Schiedsrichter-Assistent. Der 49-Jährige aus Mönchengladbach kann unter anderem auf Einsätze an der Seitenlinie bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Olympischen Spielen sowie mehr als 350 Begegnungen in der höchsten deutschen Spielklasse und bei DFB-Pokal-Endspielen zurückblicken.



FVN-Schiri Mark Borsch war in Leverkusen ein letztes Mal im Einsatz und holte sich zum Abschluss noch ein Gruppenfoto im Stadion ab. Fotos: Maikel de Almeida



Jeweils Platz drei bei den „Amateuren des Jahres“: Laura Klump und Paul Kern vom Niederrhein.

Bei der Wahl zu den "Amateuren des Jahres 2025/2026" haben Laura Klump (DJK Vierlinden) und Paul Kern (TSV Bayer Dormagen) den ganz großen Wurf knapp verpasst. Die beiden Amateur-Kicker aus dem FVN haben in der finalen Voting-Phase, bei der für je fünf ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten abgestimmt werden konnte, jeweils den dritten Platz erreicht. Bereits zum zehnten Mal hatte FUSSBALL.DE die „Amateure des Jahres“ gesucht. Im Mittelpunkt stehen nicht nur sportliche Erfolge, sondern Menschen, die sich mit außergewöhnlichem Engagement auf und neben dem Platz einbringen. Jedes Jahr wählen eine hochkarätige Jury und die FUSSBALL.DE-Community die Amateurfußballerin und den Amateurfußballer des Jahres.



FVN-Vizepräsident Jürgen Kreyer mit Maximilian Gassner (VP Sales Zone Central/links) und Christian Bärtels (Senior Director Sports Marketing/rechts) von adidas. (Foto: adidas)

Die Marke mit den drei Streifen verlängert ihre Partnerschaften mit 17 deutschen Landesverbänden, darunter der Fußballverband Niederrhein (FVN), und bekennt sich damit langfristig zum Amateurfußball in Deutschland. Die neuen Vereinbarungen laufen vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2030. Im Rahmen der verlängerten Zusammenarbeit ist adidas weiterhin offizieller Ausrüster aller Auswahlteams, Offiziellen und Volunteers der Landesverbände. Damit setzt die Marke mit den drei Streifen die enge und flächen-deckende Kooperation mit den Verbänden fort, die den Fußball in den Regionen maßgeblich prägen und organisieren.



Aufstieg für FVN-Schiedsrichterin Sandra Gasch in die 2. Frauen-Bundesliga. Auf Instagram wurde fleißig gratuliert.

Die Sportschule Wedau als Klemmbau-Set? Gibt es derzeit nur als KI-Modell! (Foto: KI-generiert)



Kurz notiert!

	Junioren	
	Neu ab 2026/2027	Alt bis 2025/2026
Verbandsebene	Niederrheinliga	Niederrheinliga
	Landesliga	Überkreisliche Leistungsklasse
Kreisebene	Kreisliga A	Kreisleistungsklasse
	Kreisliga B	Kreisklasse

	Juniorinnen	
	Neu ab 2026/2027	Alt bis 2025/2026
Verbandsebene	Niederrheinliga	Niederrheinliga
	Landesliga	Leistungsklasse
Kreisebene	Kreisliga A	Kreisklasse

Zur kommenden Saison ändern sich im Jugendfußball einige Ligen-Bezeichnungen.



Zur kommenden Saison 2026/2027 gibt es im Jugend-Spielbetrieb des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) einige wichtige Änderungen. Um eine einheitliche Spielklassen-Bezeichnung in allen jugendlichen bundesweit zu erreichen, waren die Landesverbände vom DFB gebeten worden, die Bezeichnung ihrer Jugend-Spielklassen anzupassen und zu vereinheitlichen.



Die Spvgg. Sterkrade 06/07 ist Sieger der Fußballtennis-Spielrunde 2024/2025 – und wurde entsprechend geehrt. Bei der Ehrungsveranstaltung in Oberhausen überreichte Jürgen Hendricks (auf dem Foto links), Vorsitzender der Kommission Breitenfußball, den Pokal an den Rekordsieger aus dem Fußballkreis Oberhausen/Bottrop, bei dem auch Fußballtennis-Staffelleiter Michael Rubarth aktiv ist. Auch die zweitplatzierte Mannschaft des TuS Haffen-Mehr und "Bronze"-Gewinner DJK Adler Union Frintrop II erhielten einen Pokal.



Der B-Lizenz-Lehrgang mit Dimitrios Grammozis (oben rechts), Michael Lorenz (o.2.v.r.) und Lehrgangsleiter Maik Drzensla (u.l.).

Prominenter Besuch beim Lehrgang zur B-Lizenz: Lehrgangsleiter Maik Drzensla durfte jetzt mit Dimitrios Grammozis (u.a. Spieler beim 1. FC Kaiserslautern und Hamburger SV) und Michael Lorenz (u.a. Spieler bei Rot-Weiss Essen, SC Paderborn) zwei Ex-Profis und Trainer als Gäste begrüßen.



Platz zwei beim „European Masters“ im Walking Football in Santa Ponsa ging an die FK Helpenstein vom Niederrhein.



Die "Walking Wonders" auf Mallorca. (Fotos: Privat)

Internationaler Erfolg für ein Walking Football-Team aus dem FVN: Zum mittlerweile dritten Mal nach 2024 und 2025 nahmen die Füsseberg Kickers Helpenstein am „European Masters“ im Walking Football in Santa Ponsa auf Mallorca teil. Die Mannschaft um Winfried Titze, Vorsitzender der FVN-Kommission Walking Football, musste sich dabei erst im Endspiel dem tschechischen Vertreter von Mesto Jilové 0:2 geschlagen geben. Neben der Männer-Mannschaft der FK Helpenstein waren auch die „Walking Wonders“, die Frauen-Mannschaft der FKH, am Start. Die erste Frauen-Mannschaft im FVN verpasste durch ein 0:1 gegen „The Queens of Faroe Islands“ von den Färöer Inseln knapp die K.O.-Phase.

Kurz notiert!



DFB-Hospitation erfolgreich absolviert: Michael Wehling (auf dem Foto in der Mitte), Co-Trainer unseres U 19-Futsal-Stützpunkts Duisburg, absolvierte kürzlich eine mehrtägige Hospitation bei der U 19-Futsal-Nationalmannschaft. Eingeladen wurde er von U 19-Nationaltrainer Daniel Gerlach. Mit dabei waren auch zwei Nationalspieler aus dem FVN: Elyesa Yamac (links) und Amin El Ouamari (rechts).

Gruppenfoto am DFB-Campus. (Foto: Privat)



Erneut großes Interesse am Finaltag der Amateure. (Foto: Nico Herbertz)

Die größte Veranstaltung im deutschen Amateurfußball, der Finaltag der Amateure, hat in der elften Auflage bundesweit rund eine Million Fußballfans in den Stadien und vor den heimischen Bildschirmen begeistert. Trotz sommerlicher Temperaturen und vielerorts perfektem Ausflugswetter sorgte die TV-Übertragung der 21 Männer-Pokalendspiele der DFB-Landesverbände im Ersten, darunter das Niederrheinpokal-Finale zwischen dem MSV Duisburg und dem SC St. Tönis (4:1), erneut für starke Einschaltquoten mit Marktanteilen bis nahezu 15 Prozent. Zusätzlich waren viele Begegnungen auch in voller Länge als Livestream auf den jeweiligen Online-Angeboten der Landesrundfunkanstalten, auf sportschau.de und in der ARD-Mediathek sowie im Programm des neuen Senders DFB.TV zu sehen. Gut 150.000 Zuschauende verfolgten die Pokalendspiele vor Ort in den 21 Finalstadien und sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse für die Übertragung. In der schauinsland-reisen-arena in Duisburg verfolgten 18.972 Fans das Niederrheinpokal-Finale – bundesweiter Bestwert beim Finaltag der Amateure 2026.



Grenzenlose Freude bei Union Mülheim nach dem Titelgewinn. (Foto: Laura Vennemann)

Großer Jubel beim TuS Union 09 Mülheim: Die Inklusionsmannschaft der Mülheimer ist erster Meister der FVN-Inklusionsliga. Im entscheidenden Spiel um den Titel der Premieren-Saison setzte sich Union gegen Concor dia Goch 3:0 durch. Beide Teams waren mit optimalen neun Punkten in den letzten Spieltag gegangen. Tor-schützen für den Meister aus Mülheim gegen Goch waren Spielertrainer Tobias Vennemann, Gottfried Brown und Patrick Posala.



Duell: Warbeyen (schwarze Trikots) verlor das Finale gegen Union Berlin. (Foto: DFB / dpa Picture Alliance).

"Silber" für den Niederrhein: Die B-Juniorinnen des VfR Warbeyen belegten bei der Deutschen Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen in der Sportschule Wedau in Duisburg den zweiten Platz. Im Finale musste sich das Team aus dem Fußballkreis Kleve/Geldern dem 1. FC Union Berlin 1:6 geschlagen geben.

Kurz notiert!



Große Freude beim „doppelten“ Pokalsieger aus Düsseldorf.

Der Niederrheinpokal-Sieger in der Ü 32-Alterklasse heißt SG DJK Tusa 06 / DJK Sparta Bilk. Die Altherren-Spielgemeinschaft aus Düsseldorf setzte sich im Endspiel in Duisburg-Rumeln 2:1 gegen den gastgebenden Rumelner TV durch. Vor mehr als 150 Fans hatte Tobias Heidkamp (7.) die Düsseldorfer in einem insgesamt ausgeglichenen Spiel früh in Führung gebracht, noch vor dem Halbzeitpfeiff erhöhte Lukas Halbfas (34.) auf 2:0. Der Anschlusstreffer von Rumelns Christian Münchow (60.) sorgte noch einmal für eine spannende Schlussphase, den Sieg ließ sich die SG DJK Tusa 06 / DJK Sparta Bilk aber nicht mehr nehmen. Für die Spielgemeinschaft ist es der zweite Pokalerfolg in dieser Saison, Ende Mai hatte sie bereits den Pokal auf Kreisebene geholt.



Die begehrte Schale für den VfB Hilden. Foto: Privat

Die Schale geht nach Hilden! Der VfB 03 Hilden hat am 34. und letzten Spieltag in der Oberliga Niederrhein den erstmaligen Titelgewinn und damit auch den sportlichen Aufstieg in die Regionalliga West perfekt gemacht. Dem Tabellenführer reichte ein 1:1 beim DFB-Pokal-Teilnehmer SC St. Tönis 11/20, um die Spitzenposition zu behaupten. Der einzige verbliebene Verfolger und Titelkonkurrent Ratingen 04/19 musste sich dagegen beim 1. FC Monheim 0:2 geschlagen geben.



Gruppenfoto mit den 21 teilnehmenden Vereinen aus ganz Deutschland. (Foto: dpa/DFB)

In Frankfurt trafen sich 21 Vereine aus ganz Deutschland, um den Probelauf zur „Zertifizierung von Vereinen“ abzuschließen. Von März 2025 an war der DFB dabei von engagierten Amateurvereinen in der Entwicklung des neuen Programms unterstützt worden. Jeder Landesverband war vertreten. Aus dem FVN wirkten die Sportfreunde Walsum 09 aus dem Kreis Duisburg/Mülheim/Dinslaken mit großem Einsatz und Erfolg am Probelauf mit. Dem Verein gelang es sogar als erstem Club deutschlandweit, alle geforderten Kriterien vollständig umzusetzen und zu erfüllen. Vertreten wurden die Sportfreunde aus Walsum während des gesamten Probelaufs durch den Vereinsvorsitzenden Mathias Quint, der auch die Zertifizierung und die Urkunde am DFB-Campus entgegennehmen durfte. Das Programm unterstützt Vereine dabei, ihre internen Abläufe zu beleuchten, Verantwortlichkeiten klarer zu strukturieren und langfristig verlässliche Grundlagen für ihre Arbeit zu schaffen. Gleichzeitig trägt es dazu bei, die wichtige und gute Vereinsarbeit sichtbar zu machen und die Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit zu stärken.



Deutscher Meister: GSV Düsseldorf.

Der GSV Düsseldorf hat die Deutsche Gehörlosen-Futsal-Meisterschaft 2026 in Heidelberg gewonnen. Beim Turnier Anfang des Jahres, an dem insgesamt zwölf Teams teilnahmen, setzten sich die Düsseldorfer in einer Neuauflage des Vorjahres-Endspiels 7:5 gegen den GSG Stuttgart durch. Dabei spielte sich ein GSV-Spieler in den Vordergrund: Nach mehrfachem Zwei-Tore-Rückstand (1:3, 2:4, 3:5) war es am Ende Nick Barik Bicakoglu, der mit gleich fünf Toren maßgeblichen Anteil an einer spektakulären Aufholjagd zum 7:5-Endstand hatte.

Empfohlen vom



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

AUTO FAHREN. SORGEN PARKEN.

Eine feste mtl. Rate inklusive Versicherung,
Steuern, Wartung und Zulassung.

Jetzt im
Auto Abo für mtl.
399 €
OPEL CORSA GS



- 1.2 I, 145 PS (107 kW), Automatik, Mild-Hybrid Benzin
- Verbrauch 4,6 l/ 100 km (lt. Herstellerangaben)
- Sicherheits- & Assistenzsysteme
- 10-Zoll Touchscreen mit Apple CarPlay & Android Auto



Mehr Infos auf www.ichbindeinauto.de



Zusammen fördern. Zusammen wirken.

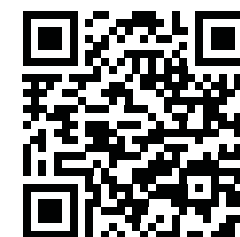
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Förderplattform unterstützen wir Projekte, Vereine und Initiativen in unserer Region. Werden Sie Mitgestalter – bringen Sie Ihre Idee ein oder fördern Sie andere!

Ob Sportverein, Kulturprojekt oder Nachbarschaftsinitiative: Zusammen machen wir das Ruhrgebiet noch lebenswerter.

Jetzt entdecken, Projekte einreichen & mitgestalten:
zusammen.volksbank-rhein-ruhr.de



**Volksbank
Rhein-Ruhr**





Strahlten mit der Sonne um die Wette: Die Teilnehmer/innen des Lehrgangs zum DFB-Basis-Coach Inklusion.

Erfolgreicher Pilotlehrgang zum DFB-Basis-Coach Inklusion bei „Kaiserwetter“ in der Sportschule Wedau



Insgesamt 23 Teilnehmer/innen waren dabei. Demo-Trainingseinheit mit inklusiven Teams einer der Höhepunkte.

Der Fußballverband Niederrhein (FVN) und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) haben mit dem erfolgreich verlaufenen Pilotlehrgang zum DFB-Basis-Coach Inklusion ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion gesetzt. Der Lehrgang war in Kooperation der beiden Verbände durchgeführt worden. An der intensiven (vorgeschalteten) Online-Phase und der dreitägigen Präsenzphase bei „Kaiserwetter“ in der Sportschule Wedau in Duisburg nahmen 23 Teilnehmer/innen teil.

Als Referent/innen führten Anne Kaiser (BRSNW) und Florian Bahl (FVN) durch ein abwechslungsreiches Programm, das Theorie und Praxis eng miteinander verzahnte. Unterstützt wurde das Referenten-Team bei einem theoretischen Inklusionsblock von Ingolf Jacob (BRSNW).

Schon früh im Lehrgang war deutlich geworden, dass die Teilnehmenden aus Vereinen kamen, die das Thema Inklusionsfußball ganz unterschiedlich angehen

und an unterschiedlichen Punkten in der Entwicklung eines inklusiven Angebots stehen. Diese Vielfalt machte den Lehrgang aus. „Es war ein Lehrgang mit einer ganz speziellen Atmosphäre. Besonders beeindruckt war ich von der Offenheit der Teilnehmenden und dem großen Engagement für den inklusiven Fußball“, war Referent Florian Bahl rundum zufrieden.

Ziel des Lehrgangs war es, klassische DFB-Basis-Coach-Inhalte mit inklusionsspezifischen Themen zu verbinden. Im Rahmen der dreitägigen Präsenzphase in der Sportschule Wedau arbeiteten die Teilnehmenden sowohl im Seminarraum als auch auf dem Fußballplatz und setzten sich dabei mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

- Grundlagen der Trainingsphilosophie Deutschland und deren Anpassung an inklusive Zielgruppen
- Vermittlung einfacher, flexibel anpassbarer Trainingsinhalte
- Umgang mit geistigen und körperlichen Behinderungen im Sport sowie der Bedeutung der Aufsichtspflicht und deren Konsequenzen für die praktische Arbeit als Trainer/in

Einen besonderen Höhepunkt bildete die von den Teilnehmer/innen vorbereitete und durchgeführte Demo-Trainingseinheit. Spieler/innen der inklusiven Teams von Union Mülheim und des SV Beeckerwerth waren zu Gast und ermöglichten – bei herrlichem Sonnenschein – eine realitätsnahe Trainingssituation. Die Teilnehmenden konnten dabei zeigen, wie sie die erlernten Inhalte in ein inklusives Training übertragen.

Zum Abschluss des Wochenendes erhielten alle Teilnehmenden ihre Zertifikate. Überreicht wurden diese

Besprechung auf dem Platz.



Vorfriede auf die Demo-Einheit.

von Peter Koch, Vorsitzender der FVN-Kommission Inklusion und Mitglied des FVN-Präsidiums. Peter Koch hob den hohen Stellenwert des Themas Inklusion hervor und machte deutlich, wie wichtig es ist, sportliche Angebote für Menschen mit Behinderung zu schaffen und somit dafür zu sorgen, dass Inklusion in die Mitte unserer Gesellschaft rückt.

Lehrgangsteilnehmer und FVN-Kommissionsmitglied Tobias Vennemann sagt: „Während des Lehrgangs habe ich Inklusion nicht nur theoretisch vermittelt bekommen, sondern auch erlebt. Der intensive Austausch untereinander, die gemeinsamen Einheiten auf dem Platz und die vielen Begegnungen haben diesen Lehrgang für mich zu etwas ganz Besonderem gemacht. Fußball verbindet – und genau das wurde jeden Tag spürbar.“ ■

Text und
Fotos: FVN

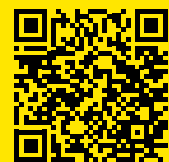
Die beste Taktik: Ein Wechsel zu uns.

Wir machen Familien stark.
Und sorgen für die beste Abwehr, bestehend
aus Vorsorge, Schutz und Gesundheit.
Jetzt wechseln und rundum geschützt sein.

Mehr erfahren auf aok.de/rh

**AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.**

**Jetzt
wechseln.**



Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt.
Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Nordrhein-
Westfalen e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich
✓ am Telefon,
✓ per Videokonferenz,
✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0203 6001070 · vsbduisburg@ARAG-Sport.de



Jochen Grahn
Büroleiter



Online-Termin-
vereinbarung

Impressum



Herausgeber:

Fußballverband Niederrhein e. V. • Friedrich-Alfred-Allee 10 • 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7780-0 • Fax: 0203/7780-207 • E-Mail: info@fvn.de • www.fvn.de

Redaktionsleitung (FVN):

Ralf Gawlack (verantwortlich),
Thomas Palapies-Ziehn (Koordination/Konzeption/Redaktion)

Redaktion:

Thomas Palapies-Ziehn, Louis Oelmann

Mitarbeiter:

Markus Endberg, Nico Herbertz, Marcus Lucassen, Louis Oelmann, Rüdiger Zinsel

Agenturen:

DFB/dpa Picture-Alliance, Getty Images, Imago

Titelfoto:

Nico Herbertz

Layout/Grafik/Satz:

Volker Pecher (Essen)

Druck:

Druckerei Brochmann GmbH • Im Ahrfeld 8 • 45136 Essen

Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Grafiken: (S. 10-11, 16-21, 34-36, 54) // by Freepik

ANGEBOTE ZUM SAISONSTART 2026

SCHÄPER 



AB 1.109 €

PLAYER SAFE FUSSBALLTORE MIT BEFÜLLBAREM BODENRAHMEN UND RÄDERN

- Optional mit Gewicht und Transporträdern oder nur mit Rädern.
- Torrahmen aus Aluminium-Ovalprofil 120 x 100 x 2,5 mm.
- Netzbefestigung im Tor- und Bodenrahmen durch innenliegende Kunststoffnetzhasen.
- Eingelassene Eckverbinder zur Stabilisierung des Torrahmens.
- In den Torrahmen eingelassene und verschweißte Netzbügel.
- In den Torrahmen eingelassener und verschweißter Bodenrahmen
- TÜV geprüft nach DIN / EN 748, mit TÜV-Zertifikat!"

ARTIKEL	ART. NR.	1 STK.	AB 2 STÜCK
Trainingstor - untere Tiefe 2,0 m	26PSG231	1.789,00 €	1.769,00 €
Jugendtor - untere Tiefe 1,5 m	27PSG172	1.129,00 €	1.109,00 €
Räder für Tor ohne Gewicht	OOSAFERAD	170,00 €	167,00 €
Befüllbares Gewicht und Räder - 80 kg	OOSAFE080	369,00 €	366,00 €
Einschubgewicht - 45 kg	OOSAFE045	235,00 €	232,00 €



AB 189 €
AB 4 STÜCK

MINI-FUSSBALLTORE „FUN2PLAY“

Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel sind einklappbar.
Auf- und Abbau in weniger als einer Minute. Eingeklappt besonders praktische Transportmaße! Lieferung inklusive Netz. TÜV-geprüft*.

ARTIKEL	ART. NR.	1 STÜCK	AB 4 STÜCK
Minitor 1,20 x 0,80 m*	06SAM332	199,00 €	189,00 €
Minitor 1,55 x 1,00 m*	06SAM333	249,00 €	239,00 €
Minitor 1,80 x 1,20 m	06SAM338	299,00 €	289,00 €

FRÜHJAHRSPUTZ BEI SCHÄPER. RESTPOSTEN MINITORE 120 X 80 CM



MINITOR IN L-FORM

Alu-Rundprofil 120 x 120 mm



MINITOR, STAPELBAR

Alu-Profil 75 x 50 mm -
dickwandig



MINITOR, STAPELBAR

Alu-Profil 80 x 40 mm



TORE SOLLEN FALLEN. UND NICHT KIPPEN!

Bestellen Sie noch heute
unsere kostenlosen Warn-
aufkleber!



**HINWEISSCHILD
TORE RICHTIG VERSETZEN**
29,5 x 42 mm, Kunststoff



**HINWEISSCHILD
RICHTIG FUSSBALL SPIELEN**
29,5 x 42 mm, Kunststoff



Alle Produkte finden Sie auch in unserem
Shop unter: www.sportschaeper.de/shop

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Dezember 2026. *Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Antikipp-Sicherung! Infos zu Torsicherungen unter: www.torsicherung.de

Schäper Sportgerätebau GmbH
Telefon: 02534 621710 • www.sportschaeper.de

CHOOSE ONE



PREDATOR OR *F50*

[ADIDAS.DE/FUSSBALLSCHUHE_PACK](https://adidas.de/fussballschuhe_pack)